

Herr Weerth, Sie sprechen mir aus der Seele.

Mfg. [REDACTED]



[Guenther P. Hansen](#) [PremiumModerator](#) - [18.10.2014, 19:03](#)

Lieber Herr Weerth,

was hat Sie bislang daran gehindert, eine von Ihnen gewünschte Erweiterung der Ethik-Richtlinien im Verband zu beantragen? Bei den Ihnen vorgetragenen "Beschwerden" und bei dem von Ihnen aufgeführten Vergleichen zu Kirche, Familie usw. wäre das nur konsequent gewesen.

Und was läßt Sie glauben, dass hier überhaupt ein Mißbrauch vorlag? Nach meiner Überzeugung schließt der Begriff "Würde" in § 11 der Satzung die freie Willensentscheidung und das Recht der körperlichen Unversehrtheit ein.

Hätte, hätte der Verband. Wir Mitglieder sind der Verband. Wir sehen uns sicherlich auf der MV, bis dahin beste Grüße
GuentherHansen



Der wegzensierte Teil



[Thies Stahl](#) [Premium](#) - [18.10.2014, 19:43](#)

Teil 1v2

Harald,



Ich habe nur mit Rupprecht mal telefoniert, um meine Einschätzungen abzugleichen.

Und seinen Namen mal kurz ein bisschen missbraucht.



Liebe macht manchmal sehr blind! Besonders verstrickte Liebe.

Süßliches Gift, dieser Hinweis. Du kommst mir vor wie die Schlange K. Ich werde nie wieder mit Dir telefonieren, Harald.

Den Begriff blinde Liebe hat Bert Hellinger für die verstrickte Liebe von Kindern zu ihren Eltern geprägt.

Zusammen mit „...auch im höheren Alter, wie man bei Thies Stahl sehen kann“ (in Deinem Beitrag "Der Königsmacher wird gemeuchelt“) sind wir also jetzt nicht nur bei „senil“, sonder "senil-infantil". Wann kommt „debil“, Harald?



Das Drama fing an, als du eine Beziehung mit [REDACTED] in einer Ausbildung anfingst.

Ich habe zusammen mit Martina Schmidt-Tanger entschieden, dass [REDACTED] in unserer gemeinsamen Coaching-Ausbildung mitmachen konnte, obwohl ich schon ein Verhältnis mit ihr hatte. Martina war der Ansicht, das sei ok, weil wir ja zwei Trainer wären. Ich habe, im Gegensatz zu Martina, öffentlich dazu gestanden, dass das nicht ok war, sondern ein großer professioneller Fehler, durch den wir [REDACTED] Schaden zugefügt haben. Martina machte die ersten Module der Coaching-Ausbildung allein. Dort hat sie von [REDACTED] verlangt, dass sie über das Verhältnis mit mir schweigt, was sie zusammen mit anderen Entwicklungen in der Gruppe in große Schwierigkeiten brachte. Als ich dann als Trainer dazu kam, habe ich meine Beziehung zu [REDACTED] in der Coaching-Gruppe offen gemacht.

Hätte ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin dagegen einen Einwand gehabt, hätten Martina und ich mit [REDACTED] zusammen eine Lösung dafür finden müssen und ich hätte sie akzeptiert, auch wenn es bedeutet hätte,

**Geschwärzt:
Vorname und
Name der
Beschwerdeführerin**

dass Martina die Gruppe mit jemand anderem macht. Ebenso akzeptiert hätte ich es, wenn Martina dagegen einen Einwand gehabt hätte, der zu meinem oder zu [REDACTED]'s Verzicht geführt hätte. Hat Martina aber nicht. Eine vollzahlende Teilnehmerin lässt man nicht gerne aus einer hochpreisigen Coaching-Ausbildung gehen.

” | Deine Schuld wirst du nicht los...

Meinen Teil der Schuld habe ich anerkannt, sowohl was meinen blinden Fleck besagtem Masterkursbegleiter gegenüber, als auch was meine Mitschuld an [REDACTED]'s schwieriger Situation in der Coaching-Ausbildung betrifft. Ich denke schon, dass ich kein schlechtes Vorbild darin bin, wie, und vor allem, dass man zu seinen Fehlern steht.

” | ...in dem du andere vermeintlich Schuldige (beruflich) vernichtest.

Wenn vernichte ich (beruflich)? Was für eine blödsinnige Behauptung! Wenn hier einer jemand vernichten will, dann versuchst Du das doch hier gerade, NLP-Mitbewerber Brill!

” | Ich kann dir noch mal deutlicher mitteilen, wie ich den Konflikt jetzt sehe.

In meinem letzte Beitrag sagte ich schon, dass Du nicht genug Informationen hast, um öffentlich Deine unbescheidene Meinung zu diesem Konflikt zu sagen. Du bist kein Untersuchungsausschuss-Mitglied, dem gegenüber ich und Frau Schumacher aufgrund einer Schweigeverpflichtung frei sprechen könnten.

Und Du agierst hier extrem übergriffig (siehe Deine Antwort an [REDACTED]), überheblich und neunmalklug, sowohl ihr als auch mir gegenüber.

Außerdem weißt Du, dass

- es ein Unterlassungsklage-Urteil gegen [REDACTED] gibt, das ihr einen Maulkorb auferlegt
- dass mir eine Verurteilung droht, mir [REDACTED] schwerwiegenden Vorwürfe "zu eigen" gemacht zu haben, das heißt Du weißt, dass ich nicht reden kann (weshalb meine schriftlichen Ausführungen manchmal kompliziert und schwer zu lesen sind)
- Herr Pinnow und die anderen drei, ihre Unschuld betuernden Masterteilnehmer natürlich auch wissen dass [REDACTED] sich aufgrund dieses Versäumnisurteils nicht wehren kann
- der Vorstand, sein mit schmutzigen Tricks arbeitender Verbandsanwalt und sein sich zu „Hallig Oland“ bekennender Geschäftsführer auch sehr genau wissen, dass wir nicht reden dürfen. Was meinst Du, warum sie dieses Gemetzel hier im Thread zulassen und ihn nicht schließen?

Der Vorstandsvorsitzende Jens Tomas bleibt mit seiner Beraterin, AFK-Mitglied Martina Schmidt-Tanger, in Deckung und guckt sich von dort das Gemetzel hier an, wohl in der Hoffnung, dass sich alles biologisch klärt. Erst lässt er barschel-mäßig „halligoland“-Pfeiffer unkommentiert seinen Drecksjob machen, dann schickt er den Finanz-Vorstand Pech ins Feld (dessen Anwältin mir jetzt mit Klage droht, weil ich ihm und anderen Auch-Mitgliedern eine Mail geschickt habe!) und nun freut er sich, dass hier im Forum das Mobbing aus meinem damaligen Master noch einmal aufflammt. So können Martina und er sich schön aus der Schusslinie halten.

Und Harald, Du weißt natürlich auch: Etwas, das wegen einer Unterlassungsklage nicht mehr gesagt werden darf, wird dadurch nicht zwangsläufig zur Lüge. Das hätten meine hier mitmischenden vier Masterteilnehmer gerne – und Du anscheinend auch.

” | Und scheinbar teilt keiner deine Deutungen der Ereignisse. Das würde mich schon mal nachdenklich machen. Nicht mal deine allerbesten Freunde.

Generalisierung und Gedankenlesen, beides dümmliche NLP-Anfängerfehler, dafür aber arrogant und etwas hinterfotzig. Du kennst meine allerbesten Freunde nicht, und schon gar nicht weißt Du, was sie denken.

” | [REDACTED] und du haben Behauptungen über Dritte aufgestellt, die diese schwer kriminalisieren.

Lies meine in diesem Thread von Sascha Dawideit veröffentlichten

Mails an die Mastergruppe. Ich stellte Fragen und nannte keine Namen. ■■■ hat die 130 Seiten DVNLP-Vorstands-Korrespondenz veröffentlicht, weil sie mit übelsten Mitteln ausgegrenzt wurde – von einem Gespräch mit dem Vorstand und einer DVNLP-Veranstaltung. Ich habe im Netz auf ihren entsprechenden Blog-Eintrag mit „die Betroffene meldet sich selbst zu Wort“ hingewiesen.

■■■'s Menschenrechte wurden vom Vorstand und von Martina Schmidt-Tanger mit Füßen getreten. In meiner Empörung über das üble Vorgehen des Vorstandes habe ich es versäumt, mit ■■■ zusammen diese Korrespondenz noch mal einzeln und genau durchzugehen. Es tut mir leid, dass dadurch die Namen der von ■■■ beschuldigten Masterteilnehmer und DVNLP-Lehrtrainer öffentlich geworden sind.

Genauso öffentlich wurde allerdings auch, dass ■■■ die Anzeigen gegen alle zurückgenommen hat.

■■■ hatte beim LKA sehr viele Leute angezeigt. Sie lebte, bis zu ihrem Ausstieg aus 38-jähriger Zwangsprostitution, in einem seit ihrer frühen Kindheit mitwachsendem Netz von Gewaltbeziehungen. Da kommen einige Täter zusammen, wie man sich vorstellen kann – die ältesten, die sie angezeigt hatte sind über achtzig.

■■■ und ich haben monatelang gewartet, dass die Polizei endlich tätig wird. Wir haben uns eingeredet, dass sie Zeit brauchten, um knapp 40 Hausdurchsuchungen in Bezug auf kinderpornographisches und Gewalt-Video-Material zu koordinieren (so groß war die Liste mit möglichen Verstecken der Tätergemeinschaft). Immer wieder habe ich an den zuständigen Kripo-Beamten angemailt und ihm sogar gesagt, dass der DVNLP-Vorstand aufgrund dessen, dass nichts passiert, öffentlich an ihrer Glaubwürdigkeit zweifelt.

Dann, nach langen Monaten, entschied sich die Staatsanwaltschaft für den wohl ökonomischeren Weg: Statt so viele Anzeigen zu bearbeiten, hat sie ■■■ nun wegen übler Nachrede angeklagt.

Der Vorstand äußert sich in seiner Begründung für ihren und meinen Verbandsausschluss so, als wäre ■■■ in diesem Verfahren schon verurteilt - dabei ist es noch nicht einmal anberaunt.

Wahrscheinlich hat das LKA und die Staatsanwaltschaft meinen Hinweis darauf, dass der Vorstand ■■■ pathologisiert und kriminalisiert, als Anlass dafür genommen, statt die von ihr Angezeigten nun sie anzuklagen: Wenn Dr. jur. Jens Tomas, Verbandsanwalt Harms und Dipl.-Psych. Martina Schmidt-Tanger schon öffentlich Zweifel an Frau Schumacher äußern (die als DVNLP-Mitglied doch eigentlich unter dem Schutz des Verbandes stehen sollte), haben sie wohl gedacht, dann machen wir uns das doch mal einfacher und klagen sie an – dann werden wir schneller sehen, ob was dran ist an ihren Anklagen. Dass ■■■ ihre Anzeigen auch wegen der mit dem DVNLP-Vorstand und den angezeigten Lehrtrainern angebahnten Mediation zurückgenommen hat, hat das LKA nicht interessiert.

”

Dazu hast du all die Geschichten, die du von ■■■ gehört hast als barre Münze genommen... Dadurch werden aber Märchen nicht wahr.

Wie anmaßend und überheblich! Neunmalkluger "Weiß-alles“-Harald.

In den drei Jahren seit ihrem Ausstieg hat ■■■ knapp tausend Seiten Ereignisse und Episoden aus knapp drei Jahrzehnten Zwangsprostitution aufgeschrieben - bis in die NLP-Zeit hinein, in der einige NLP-Kollegen von uns ziemlich unrühmlich auftreten.

Martina wollte davon nichts lesen. Sie meint, die Sachen seien so schrecklich, dass sie dann nicht schlafen könnte. Aber ■■■ wirkungsvoll unterstützten wollte sie auch nicht. Jetzt hat sich entschieden, besagtem Kursbegleiter vertrauliche, freundschaftlich-kollegials Emails von mir für seinen gerichtlichen Kampf gegen mich zu überlassen: Das Wohl ihres NLP-professionals hat für sie höchste Priorität.

Teil 2v2 folgt





[Thies Stahl Premium](#) - 18.10.2014, 19:44

Teil 2v2 (an Harald):



Das der DVNLP-Vorstand sich da nicht hat instrumentalisieren lassen...

Jens hat, in Loyalität zu seiner NLP-professional-Kollegin Martina Schmidt-Tanger seine im als Vorstand gebotene Neutralität komplett aufgeben: Als [REDACTED] Martina und einen weiteren NLP-professional Kollegen angezeigt hatte, hat er sich für die volle Unterstützung des Mitgliedes Schmidt-Tanger und für die schnelle Exkommunikation und Entsorgung des Mitglieds Schumacher entschieden. Das werde ich dem Untersuchungsausschuss anhand der Korrespondenz beweisen...



Ein Heimleiter zwingt seine Frau zur Prostitution, baut einen pädophilen Ring auf, zwingt seine Frau zur Schwangerschaft, vergewaltigt sie, missbraucht die eigenen Kinder, die die Frau gar nicht will, die ihr aber jetzt vorenthalten werden...

Hier geht alles durcheinander – Stille Post.

Aber wer sich für den Untersuchungsausschuss meldet, wird wohl Dinge lesen, von denen er nie gedacht hätte, dass sie in Deutschland passieren. Rumänischen Zwangsprostituierten vielleicht, oder massenvergewaltigten Frauen in Indien (auf die Du [REDACTED] so einfühlsam hingewiesen hast) auch... Aber bei uns?! Im DVNLP? Sicher nicht.

Thies



Kommentar schreiben



- [Zurück](#)
- [1](#)
- [2](#)
- [3](#)
- [Weiter](#)

[Feedback](#)

Über XING

- [XING AG](#)
- [Karriere bei XING](#)
- [Investor Relations](#)
- [Presse](#)
- [Community](#)
- [Blog](#)
- [Devblog](#)

Hauptbereiche

- [Startseite](#)
- [Stellenmarkt](#)